

Inhaltsverzeichnis

Der Autor	11
Abkürzungsverzeichnis	13
Einführung	17
I. Compliance – Bedeutung, Bedürfnis und Nutzen	23
1. Was ist Compliance	23
2. Der Compliance-Ansatz	24
3. Sinn und Zweck von Compliance-Management-Systemen	27
4. Globale Compliance	29
5. Nationale Compliance	30
6. Freiwillige bzw. unternehmensinterne Compliance	31
7. Erfordernis und Probleme betrieblicher Compliance	32
8. Compliance-Strategie und -Hürden	34
9. Fazit	35
II. Strategisches Compliance-Management mit dem „INCASE“- Modell	37
1. Der Begriff „INCASE“	37
2. Die fünf Modelldimensionen im Überblick	37
2.1 Modelldimension 1: Beachtung und Einhaltung von Regeln und Vorschriften (Compliance)	39
2.2 Modelldimension 2: Compliance als Chance, Nutzen und Wettbewerbsvorteil (Advantage)	40
2.3 Modelldimension 3: Effizienz des Compliance-Managements	43
2.4 Modelldimension 4: Synergien erkennen und nutzen	45
2.5 Modelldimension 5: Compliance-Exzellenz (Integral-/integrative Dimension)	48
3. Die vier Leitprinzipien der Integral-/integrativen Dimension	49
3.1 Leitprinzip 1: Compliance-Management als und im System	51
3.2 Leitprinzip 2: ganzheitliche und nachhaltige Betrachtung der Compliance	53
3.3 Leitprinzip 3: Lernen und Wissen	56
3.4 Leitprinzip 4: Flexibilität und Innovation	58
4. Fazit	60
III. Portfolio des Customs-Compliance-Managements	63
1. Perspektiven	63
2. Dimensionen	64

3. Inhalte des Customs-Compliance-Managements	72
3.1 Import aus Drittländern	72
3.1.1 Zulässigkeit der Einfuhr/Marktfähigkeit	72
3.1.2 Anforderungen (Voraussetzungen, Bescheinigungen und Kennzeichnungen) ...	73
3.1.3 Steuern und Abgaben	77
3.1.4 Förmlichkeiten bei der Einfuhr	82
3.1.5 Der Importprozess	83
3.1.6 Struktur der Einfuhrförmlichkeiten	87
3.1.7 Anmeldung	89
3.1.8 Vertretung und Outsourcing bei Anmeldungen und Zollverpflichtungen	93
3.1.9 Zolsschuldentstehung und Zolsschuldner	97
3.2 Zulassungen, Bewilligungen und Vereinfachungen	99
3.3 Export in Drittländer	113
3.3.1 Das Verfahren bei der Ausfuhr	114
3.3.2 Verfahrensvereinfachungen bei der Ausfuhr	116
3.4 Der Warenverkehr innerhalb der Europäischen Gemeinschaft	117
3.4.1 Nationale Einschränkungen	117
3.4.2 Verbote und Beschränkungen	118
3.4.3 Außenwirtschaftsrechtliche Vorschriften	119
3.4.4 Verbrauchsteuern im Binnenmarkt	119
3.5 Meldebestimmungen	121
3.6 Compliance und Dokumentation	121
3.6.1 Prinzipien der Dokumentationspflicht	121
3.6.2 Grundsätze der Dokumentationspflicht	123
4. Fazit	125
IV. Die fünf Kernelemente des Customs-Compliance-Managements	127
1. Einreihung	128
1.1 Bedeutung der Einreihung	128
1.2 Systematik der Einreihung	130
1.3 Vorgehen bei der zollrechtlichen Einreihung	132
1.4 Betriebliche Umsetzung der Einreihung (Tarifizierung der Produkte)	133
1.5 Dokumentation der Einreihungsentscheidung	134
1.6 Einreihung beim Export	135
2. Warenursprung und Präferenzen	137
2.1 Präferenzialer Ursprung	138
2.1.1 Präferenzen beim Import	140
2.1.2 Ursprungs- und Freiverkehrseigenschaft	142
2.1.3 Präferenznachweise	143
2.1.4 Präferenzrechtliche Kumulierung	144

2.1.5	Eigenproduktion und Handelswaren	146
2.1.6	In drei Schritten zur betrieblichen Umsetzung	148
2.1.7	Präferenzmanagement als betriebliche Querschnittsaufgabe	148
2.1.8	Eigenfertigung von Waren und deren Präferenzeigenschaft	149
2.1.9	Bewilligungen und Vereinfachungen im Präferenzrecht	152
2.2	Zollrechtlicher Ursprung	155
2.3	Wettbewerbsrechtlicher Ursprung	157
3.	Zollwert	158
3.1	Zollwert als maßgeblicher Faktor der Eingangsabgabenbelastung	158
3.2	Zollwert als Transaktionswert (gezahlter Preis)	158
3.3	Folgemethoden der Zollwertbestimmung	159
3.4	Schnittstelle Zoll/Ertragsteuern	162
3.5	Vereinfachungsmöglichkeiten bei zollwertrechtlichen Bestandteilen	165
4.	Export von Waren in Drittländer	168
4.1	Gegenstand und Systematik der Exportkontrolle	168
4.2	Exportverbote	169
4.3	Außenwirtschaftsrechtliches Prüfungsraster	170
4.3.1	Prüfung sensibler Bestimmungsländer	171
4.3.2	Personenbezogene Exportkontrolle	172
4.3.3	Warenbezogene Exportkontrolle	173
4.3.4	Verwendungszweck von Exportgütern	176
4.3.5	Sonstige Beschränkungen	176
4.4	Genehmigungspflichten beim Export	177
4.5	Kapital- und Zahlungsverkehr im Außenhandel	178
4.6	Compliance-Management in der Exportkontrolle	180
4.7	Exportkontrollbestimmungen der USA	182
5.	Umsatzsteuer im internationalen Warenverkehr	183
5.1	Das Gliederungs- und Unterscheidungsraster in der Umsatzsteuer	184
5.2	Meldebestimmungen	185
5.3	Nationale Umsatzsteuer-Compliance	186
5.4	Umsatzsteuer bei Auslandsgeschäften	186
5.5	Umsatzsteuer bei Einfuhren aus Drittländern	187
5.6	Umsatzsteuer bei Ausfuhren in Drittländer	189
5.7	Lieferung von Waren im Binnenmarkt und Steuerbefreiungen	190
5.8	Umsetzung in die betriebliche Infrastruktur	191
5.9	Vereinfachungen für die Praxis	193
5.10	Verbringen in einen Mitgliedstaat unmittelbar nach Einfuhr aus einem Drittland	194
5.11	Umsatzsteuerrechtliche Meldepflichten	195
6.	Fazit	196

V. Der CMS-Einführungsprozess – in sieben Schritten zum Erfolg	197
1. Errichtung und Etablierung mit Konzept	197
2. In sieben Schritten zur Compliance	202
2.1 Compliance-Vorbereitung	202
2.2 Compliance-Analyse	204
2.2.1 Risikoanalyse	205
2.2.2 Normenanalyse	211
2.2.3 Organisationsanalyse	216
2.2.4 Kulturanalyse	218
2.3 Compliance-Konzeption	219
2.3.1 Compliance-Programm	224
2.3.2 Compliance-Vision, -Leitbild und -Ziele	226
2.3.3 Compliance-Kultur	227
2.3.4 Compliance-Kodex	229
2.3.5 Beschreibung und Dokumentation	230
2.4 Compliance-Organisation	232
2.4.1 Prozesse/Ressourcen	232
2.4.2 Der Compliance-Officer	234
2.4.3 Compliance-Werkzeuge (Tools)	237
2.5 Compliance-Kommunikation	238
2.6 Anpassung und Verbesserung sowie Störfälle	239
2.6.1 Überwachung/Audit	239
2.6.2 Störfall als Prüfstein des CMS	241
2.7 Compliance-Cycle und ständige Verbesserung	242
3. Prüfung und Zertifizierung	243
4. Fazit	246
VI. Prüfungsmaßnahmen der Zollverwaltung und Folgen von Unregelmäßigkeiten für Beteiligte	249
1. Behördliche Überwachungsmaßnahmen und Compliance im Außenhandel	249
2. Prüfungs- und Überwachungsmaßnahmen der Zollbehörden	251
2.1 Überblick über die Maßnahmen	251
2.2 Auswahl der Prüfungsadressaten	252
3. Analyse der Prüfungsfeststellungen und Beanstandungstypologie	256
4. Auswertungsmethodik von Prüfungsergebnissen	257
5. Bewertung von Prüfungsergebnissen	258
5.1 Bewertungsraster	258
5.2 Management im Fokus	258

5.3	Risiko-Rating	259
5.4	Strategien zur Abhilfe	259
6.	Betriebsprüfungen der Zollverwaltung	260
6.1	Differenzierung	260
6.2	Grundprinzipien der Prüfung	262
7.	Monitoring	265
8.	Unregelmäßigkeiten in der Zollabwicklung und ihre Folgen	266
8.1	Entstehung	266
8.2	Aufdeckung	267
8.3	Beteiligte	268
8.4	Motive (Verschulden)	268
8.5	Differenzierte Folgen bei Unregelmäßigkeiten	268
9.	Fazit	271
Glossar		273
Anhang		289
Stichwortverzeichnis		307